

Huber gewinnt Bayerncup-Wertung

Saisonabschluss der Schwimmer am Wörthsee

Schlagenhofen/Schrobenhausen (wtu) Zum Saisonabschluss starteten Schwimmer des SSV Schrobenhausen beim 23. Internationalen Bayerncup mit Bayerischer Freiwassermeisterschaft am Wörthsee. Bei Traumwetter und einer Wassertemperatur von 25 °C herrschten perfekte Wettkampfbedingungen. Die Beliebtheit der Veranstaltung zeigte sich auch durch das internationale Teilnehmerfeld. So starteten neben Schwimmern von insgesamt sechs verschiedenen Bundesländern, auch Athleten aus der Schweiz, Mexiko und Frankreich. Mit Christof Wandratsch war auch ein Extremlangstreckenschwimmer und Weltrekordinhaber diverser Seeüberquerungen mit im Wasser.

Regina Huber, Ursula Walter und Lutz Wiethop starteten zunächst über die 2,5 Kilometer Strecke. Es musste dabei ein Dreieckskurs – markiert mit großen Bojen – zweimal umrundet werden. Nach insgesamt 41:32 Minuten schlug Walter als Schnellste der SSVler am Steg an. Knapp dahinter erreichte auch Huber, gefolgt von Wiethop das Ziel. Für Huber reichte ihre Zeit zum Gewinn der Bayerncup-Wertung der Altersklassen 20/25. Walter landete auf Platz zwei der AK 40/45, Wiethop hat mit Platz vier in der AK 50/55 das Podest knapp verpasst. Schnellster im Teilnehmerfeld war dabei Wandratsch, der nur eine Zeit von 32:17 Minuten benötigte.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Bayerische Meisterschaft im Freiwasserschwimmen über 3 x 1,25 Kilometer mixed. Als einzige Familienstaffel im Teilnehmerfeld starteten Andrea, Christine und Jürgen Heusler gemeinsam. Die zweite Mannschaft des SSV bildeten Wiethop, Huber und Walter. Dass beide Mannschaften keine Chance auf eine vordere Platzierung hatten, war den Schwimmern bereits vorab bekannt. So stand die eigene Leistung und Erfahrung im Freiwasserschwimmen für die Schrobenhausener im Vordergrund.



Glücklich über die erreichte Leistung und den perfekten Wettkampfbedingungen beim Freiwasserschwimmen am Wörthsee: die Schwimmer des SSV Schrobhausen (v.l.) Jürgen und Christine Heusler, Lutz Wiethop, Andrea Heusler, Ursula Walter und Regina Huber mit Markierungsboje.